

Verwaltung habe sich bewährt seit Hundert Jahren. Ein Reichsteuerverwaltung und ein oberstes Verwaltungs-Berlin sei eine Verwaltungsform, die am gesunden Leben zerbrechen werde.

Jahresbericht über die amerikanische Kriegsmarine.

Washington. Der jetzt veröffentlichte Jahresbericht der amerikanischen Kriegsmarine schildert zunächst die vielseitige Verwendung der modernen Marine: ihre Nachforschungen nach vermißten Fliegern, ihre Mitwirkung bei dem Dampfer anlässlich der Ueberflutungssturzflut im Mississippi sowie die Tatkraft der amerikanischen Schiffe in China, Nicaragua und an anderen ausländischen Plätzen.

Englische Schiffsbauten.

London. (Telunion.) Die Cunard-Linie beabsichtigt, in Gemeinschaft mit der White Star Linie Anfang nächsten Jahres zwei neue Dampfer in Bau zu geben, die je etwa 120 Millionen Mark kosten werden.

„Sont beweist er uns noch untrüglich, daß unsere Großmutter, die wir alle kannten, überhaupt nicht geboren wurde.“

„In der Tat, ich halte es auch für angebracht, wenn wir unsere Meinungen über den Fall jetzt einmal austauschen.“

„Was ist da noch lange heimlich zu beraten.“ sprach der Beheimrat mit scharfer Stimme. „Je eher wir diese peinliche Sitzung beenden, um so besser.“

„Hörn verneigte sich mit lebenswürdigem Bächeln. Er schien den bitteren Hohn und den Vorwurf in den Worten seines Gegners gar nicht zu hören.“

„Um die Sache kurz zu machen, wollen wir doch einfach hier abstimmen.“

Der Major erhob sich schwerfällig, der sonst so berebte Mann war völlig verstummt.

„Wißt du dich hier auch noch blamieren?“ raunte Klemens ihm zu und gab ihm einen Stoß.

„Natürlich!“

Da entschloß sich denn auch Herr Klaus, seinen bequemen Stuhl zu verlassen.

„Als Vertreter der Minderjährigen und Raschituri kann ich nicht ohne weiteres einstimmen.“

„Run, die Sache ist äußerst einfach.“ meinte der Beheimrat.

„Alberdings.“ stimmte der zuletztgenannte ein und lächelte ironisch.

„Unter diesen Umständen natürlich stimme ich namens der Minderjährigen und Raschituri für Aenderung des oft angezogenen Paragraphen.“

„Es bleibt uns dann wohl nur noch übrig, die Herren Justizräte zu ersuchen, das erforderliche Instrument gemeinsam auszuarbeiten.“

„Ich habe bereits alles für diesen Fall vorbereitet.“ erwiderte Hörn und entfaltete einen großen Bogen.

„Famose Kerk!“ murmelte Justizrat Neumann mit einem bewundernden Blick auf seinen Kollegen.

„Ihre Umständlichkeit ist einfach großartig!“ Der Beheimrat gab sich Mühe, einen ironischen Ton anzuschlagen, aber seine Worte klangen nur bitter und gereizt.

Weitere Zunahme der Arbeitslosigkeit.

Berlin. Die fallonmähliche Verschlechterung des Arbeitsmarktes, die in jedem Winter eintritt, macht sich jetzt infolge der winterlichen Dittierung der letzten Wochen in vollem Umlauf bemerkbar.

Das Ziel ist zu erreichen durch rechtzeitige Weichnachts-Anzeigen



In unserem weitverbreiteten Blatte

Je eher die Weichnachts-Anzeige erscheint, um so eher spricht das Publikum von Weichnachts-Anzeigen, die Weichnachts-Kaufstimmung entsteht und der Weichnachts-Einkauf beginnt.

Weichnachts-Anzeigen

Weichnachts-Einkauf!

„Hörn quitierte mit einem etwas höflichen Bächeln dann las er die Ausarbeitung vor.“

„In knappen, kurzen Sätzen war die Reufassung des fraglichen Paragraphen ausgedrückt; klar und deutlich, wie es Hörens Art war.“

„Sind die Herren mit meinem Vorschlag einverstanden?“ fragte der Justizrat.

„Alle nickten bejahend.“

„Dann bitte ich zu unterschreiben.“

„Versucht sger Kerk!“ murmelte Neumann anerkennend Hörn reichte sodann jedem einzelnen das Blatt zur Unterschrift.

„Wenn es den Herren genehm ist, werde ich das Weitere veranlassen.“ meinte er, nachdem alle unterschrieben hatten.

„Ich glaube, in bessere Hände können wir die Sache nicht legen.“

„Ich gebe mein Ehrenwort!“ erklärten Egbert und Ernst sofort.

„Kann ich Sie und Better Viktor vielleicht einen Augenblick allein sprechen?“

„Zum ersten Male ergriff der Major wieder das Wort, nachdem er sich zu seiner ganzen Größe aufgerichtet hatte.“

„Nicht nötig.“ meinte er mit einem finsternen Blick auf den Fragenden.

„Run, dann bin ich hier wohl unter den zärtlichen Verwandten überflüssig.“ rief Dettow während und eilte zur Tür.

„Der Beheimrat zog seine Uhr, als hätte er die Szene gar nicht bemerkt.“

„Es ist jetzt zehn Minuten vor zwei Uhr, Viktor. Wenn wir uns beeilen, erreichen wir noch den Zug nach Berlin.“

„Der Major stand auf.“

„Ich habe bereits alles für diesen Fall vorbereitet.“ erwiderte Hörn und entfaltete einen großen Bogen.

„Ich kämpfte für meine Kinder und konnte nicht anders handeln, da Sie mir durch die schroffe Art, mit der Sie vorher alle meine Anüberungsversuche ablehnten, die Möglichkeit nahmen, mich freundschaftlich mit Ihnen zu verabschieden.“

„Der Major zögerte einen Augenblick, dann trat er zu Ihnen die Rechte hin.“

„Sie haben recht, Herr Better, die Schuld lag an uns.“

„Bon Herzen gern!“

„Aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.“

„Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?“

30. November. Das bebrütet eine Steigerung von rund 21000 über 16,7 u. G. Die Zahl der unterjährigen Arbeitslosen ist also von 15. bis 30. November insgesamt um rund 231000 auf 752000 (männlich 627000, weiblich 125000) über um 44,3 u. G. gestiegen.

Gerichtssaal.

Die Sitzung im Dresdener Pringsheimen vor dem Schwurgericht. Am heutigen Montag beginnt vor dem Schwurgericht ein größerer, für etwa drei Tage berechneter Strafprozeß, auf dessen Ausgang weitestehende Kreise der Bevölkerung gespannt sind.

Schwurgericht Dresden. An zwei Tagen verhandelte das Schwurgericht Dresden in geheimer Sitzung gegen den aus Leubnitz-Rosenthal gebürtigen, in Weinsöblla wohnhaften Händler Franz Karl Herrmann und gegen den aus Rosdorf gebürtigen, in Schönfeld bei Großenhain beschäftigten Bäckergehilfen Hermann Willi Obenaus wegen Begehrens eines Unterhaltstreitwache am 7. April erfolgt sein, den eine Sozialversicherer gegen einen Polizeibeamten angeklagt hatte.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag? Bon Herzen gern! Auch der Weheimrat reichte Vater und Sohn die Hand, aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?

Bon Herzen gern!

Auch der Weheimrat reichte Vater und Sohn die Hand, aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?

Bon Herzen gern!

Auch der Weheimrat reichte Vater und Sohn die Hand, aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?

Bon Herzen gern!

Auch der Weheimrat reichte Vater und Sohn die Hand, aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?

Bon Herzen gern!

Auch der Weheimrat reichte Vater und Sohn die Hand, aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?

Bon Herzen gern!

Auch der Weheimrat reichte Vater und Sohn die Hand, aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?

Bon Herzen gern!

Auch der Weheimrat reichte Vater und Sohn die Hand, aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?

Bon Herzen gern!

Auch der Weheimrat reichte Vater und Sohn die Hand, aber er sprach nicht dabel, sondern machte nur einen stummen Diener.

Schuld lag an uns. Wollen Sie vergessen, was zwischen uns lag?

Bon Herzen gern!